



Brandenburg: Fertiggestellte Wohnungen im Geschosswohnbau stark gestiegen

24.05.2024 Fachinformation

11.855 Wohnungen meldeten die Bauaufsichtsbehörden des Landes Brandenburg im Berichtsjahr 2023 als fertiggestellt. Das sind 19,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, wurde damit der Durchschnittswert der letzten zehn Jahre um 1.096 Wohnungen überboten.

Entstanden sind diese Wohnungen durch die Fertigstellung von insgesamt 7.626 gemeldeten Bauvorhaben (+6,8 %). Die Zahl der Neubauwohnungen stieg um 24,1 Prozent auf 10.806. Im Nichtwohnbau stieg die Zahl der Neubauten um 4,2 Prozent von 622 auf 648 fertiggestellte Neubauten. Die Nutzfläche betrug insgesamt 969.780 Quadratmeter.

Starker Anstieg an fertiggestellten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern

Die Zahl der in Ein- und Zweifamilienhäusern fertiggestellten neuen Wohnungen stieg um 5,6 Prozent auf 5.316. In Mehrfamilienhäusern wurden 5.393 Neubauwohnungen fertiggestellt (+49,8 %). Aufgrund von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden wurden weitere 1.049 Wohnungsfertigstellungen gemeldet. Das sind 13,9 Prozent weniger als 2022.

Wo wird gebaut?

Die meisten Wohnungen entstanden in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Barnim. Die wenigsten fertiggestellten Wohnungen wurden aus den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz gemeldet. Von den 10.709 gemeldeten Wohnungen in neuen Wohngebäuden sind 4.654 (Vorjahreszeitraum: 4.094) im Weiteren Metropolenraum und 6.055 (Vorjahr: 4.539) im Berliner Umland entstanden.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg